

GALERIE HILT zeigt

# Nikifor

## Souvenir aus Krynica

*Wie bei vielen Vertretern der naiven Malerei oder der Art Brut bleibt im Lebenslauf von Epifan Drowniak, so sein bürgerlicher Name, vieles unklar.*

*Geboren ist er am 21.5.1895 in Krynica, Polen (damals Russland) als Sohn einer taubstummen Bettlerin und eines unbekanntem Vaters.*



### OBDACHLOSER MALER LANDET IM MUSEUM

Vermutlich im Alter von 13 Jahren begann er zu zeichnen und zu malen und verwendete dabei die Materialien, die sich gerade anboten: Bleistifte, Packpapier, Notizzettel oder Zigarettenschachteln. Nikifor arbeitete in Mischtechnik, vor allem mit Aquarellfarben, Gouache und Wachsstiften.

Um 1930 erhielt sein Schaffen erstmals grössere Beachtung. Heute befinden sich viele Werke in Museen und Privatsammlungen in Europa und den USA. 1998 gab die polnische Regierung, die sein Schaffen ab 1945 aktiv unterstützte, u.a. auch Briefmarken mit Illustrationen von Nikifor heraus. Sein Lebenswerk wurde verfilmt und er gilt heute als einer der bedeutendsten Autodidakten in der naiven Malerei Polens. Seine Werke sind heute u.a. im Museum in Krynica zu bestaunen.

---

*Der Galeriegründer, Balz Hilt (1921-1997),  
legte zeitlebens grossen Wert auf seine  
Sammlung naiver Kunst und der Art Brut.*

---

Die Werke von Nikifor lagen dem Gründer unserer Galerie besonders am Herzen. Wir freuen uns sehr, Ihnen aus der Sammlung Balz Hilt einige Werke von Nikifor in der aktuellen Ausstellung präsentieren zu können.

### Ausstellung

9. Februar – 23. März 2019



## So erreichen Sie uns

### Galerie HILT

St. Alban-Vorstadt 52  
CH-4052 Basel

T: +41 (0)61 272 38 38

[box@galeriehilt.ch](mailto:box@galeriehilt.ch)

[www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

### Öffnungszeiten

Mi – Fr 10 – 12 Uhr  
14 – 18 Uhr  
Sa 12 – 16 Uhr

## KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN

Nikifor arbeitete in Mischtechnik, vor allem mit Aquarellfarben, Gouache und Wachsstiften. Als Folge des Papiermangels waren die Bilder anfangs oft kleinformatig und die Bilderrahmen fertigte er selbst aus Papier. Zum Aufhängen verfertigte er Ösen aus Garn.

Seine Kompositionen sind häufig symmetrisch um ein zentrales Motiv gruppiert und missachten Proportionen. Thematisch malt er gerne Gebäude und Stadtansichten, wobei er Realität und Phantasie mischte. Nikifor liebte es auch, sich in erfundenen Situationen darzustellen, oft als Kirchenfürst, Richter oder Heiliger. Vermutlich um über sein Analphabetentum hinwegzutäuschen, schrieb er Buchstabenfolgen oder einzelne Wörter in die Bilder. Seine bevorzugten Farben waren Pastelltöne, Dunkelgrün, Ziegel- oder Braunrot und Schwarz.

## NOCH MEHR ERFAHREN

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nikifor>

POLSKA RZECZPOSPOLITA LĘBOWA  
 Woiwództwo Kraków  
 Prezydent Nowy Sącz  
 URZĄD STANU CYWILNEGO  
 w Krynicy  
 Nr. 35/1995  
 Zakończony w Drowniak Sypfianus  
 urodził się dnia dwudziestego pierwszego maja wsiac osiemset -  
 - dziewięćdziesiątego piątego 21. 5. 1995 roku w Krynicy  
 w parafii Bożia Drowniak wyrobnicza  
 Krynica, dnia 20 maja 1960.  
 Hieronim Stanisław Czapka  
 Stanisław Jawor  
 Dalece dane z drugiego aktu urodzenia:  
 Chrzest i bierzmowanie w dniu 22 maja 1995 roku w cerkwi grecko - katolickiej  
 w Krynicy wsi. Urodził się w domu Nr. 39, Polonna Agnieszka Sakwarja. Ojciec  
 niesam. Matka, Madocia Drowniak córka Oragorza Drowniaka i "stany"  
 z roku Krynica z Pawrońska, wyrobnicza głębońskia, szanleśkaja w miejsc  
 Redniec chrześni, Andrzej Józef i Katarzyna wdowa po św. Jakubie Kystreju  
 rolnicy - wiejsowci. Chrzest i bierzmował Nikola J Koropod gr.kat. kooper  
 ter w Krynicy.  
 Krynica, dnia 20 maja 1960 r.  
 yciostat  
 "Lemko", No. 4, 1993  
 http://lemko.org

Geburtsurkunde von Nikifor